

DETLEF HARTMANN
KRISEN - KÄMPFE - KRIEGE

BAND 2

DETLEF HARTMANN wurde 1941 geboren und ist seit Ende der 1960er ununterbrochen aktiv in sozialen, insbesondere Häuserkämpfen, immer in offener Gegnerschaft gegen formelle Parteibildungen, marxistische Orthodoxie und den Glauben an die Möglichkeit kampf unabhängiger objektiver wissenschaftlicher Erkenntnis.

Nach Studium in Hamburg und Berkeley, einem Zentrum der 68er-Revolten und -Bewegung gegen den Vietnamkrieg, Anwaltstätigkeit in Köln vor allem im Kontext der Kämpfe gegen Stadtsanierung, Vertreibung, Psychiatrie, Ausländerpolitik. Ehemaliger Mitarbeiter der Zeitschrift *Autonomie* und des Redaktionskollektivs der *Materialien* für einen neuen Antiimperialismus.

Bei Assoziation A sind mehrere Bücher des Autors erschienen.

DETLEF HARTMANN/

KRISEN

KÄMPFE

KRIEGE

BAND 2/

INNOVATIVE BARBAREI

GENE

SOZIALE REVOLUTION/

KAPITALISMUS UND

MASSERGEWALT IM

20. JAHRHUNDERT/

ASSOCIATION A

INHALTSVERZEICHNIS/

Vorwort und einleitender Überblick/.....9

Kapitel 1/

Aufbruch und Gegenmacht – die Kräfte der sozialen Revolution23

1. **Exkurs zu den Produkten des Fortschritts: Rassismus, Sexismus, Völkermord. 29**
 - 1.1 Rassismus und Sexismus gegen die bäuerlichen Unterklassen. 29
 - 1.2 Völkermord für den Fortschritt 32
2. **Einige Schlaglichter auf den sozialrevolutionären Prozess. . 38**
 - 2.1 China 38
 - 2.2 Japan 39
 - 2.3 Mexiko 40
 - 2.4 Russland 41

Kapitel 2/

Soziale Revolution und progressistische Gegenoffensive45

1. **Soziale Revolution in den USA und die Formierung der progressistischen Gegenoffensive 45**
 - 1.1 **Gegenmacht der Arbeiter*innen..... 45**
 - A. Migrant*innen 45
 - B. Gegenmacht gegen das kapitalistische Kommando am Arbeitsplatz und die Krise 49
 - 1.2 **Die tayloristisch/fordistische Schockoffensive des Progressismus 52**
 - A. Die historische Kontinuität von Gewalt, Massaker und Völkermord in den USA 52
 - B. Ausweg aus der Krise: Die Schockoffensive 55
 - C. »Animal Spirits« der Schockoffensive: Rassismus, Sexismus, Expansionismus 57
 - D. Counterinsurgency und Völkermord auf den Philippinen: Expansion und die Wiederbelebung nationaler Energien 59
 - E. Der industrielle und finanztechnische Kern der Innovationsoffensive 66
 - F. Der Managementkern der Innovationsoffensive: Taylorismus und Fordismus als »Krieg« gegen die Arbeiter*innen 68

G. Rassismus und Eugenik zur sozialen Disziplinierung und Säuberung sowie weitere Stränge der progressistischen Offensive	81
2. Innovationsoffensive in Deutschland	88
2.1 Die deutschen »Animal Spirits«: Weltmachtanspruch, Kriegslust, Rassismus, Genozid, Innovationsoffensive	88
2.2 Eine Investitionsoffensive von exorbitanter Aggressivität ...	97
2.3 Taylorisierungsangriff, Widerstand, Rassenhygiene	99
2.4 Imperialismus, Völkermord und Bewirtschaftung des kolonisierten »Humankapitals«	103
3. Innovation in Japan	109
4. Innovation in Russland gegen das Kontinuum der sozialen Revolution	115
5. Resümee der Innovationsoffensive und Exkurs zu Friedrich Nietzsche, dem Philosophen der progressistischen Gewalttäter	126

Kapitel 3/

Absturz in die Vorkriegskrise und ihre Lösung im Krieg der feindlichen Brüder	141
1. Vorkriegskrise: Der Rückstau aus sozialen Blockierungen .	141
2. Krisenlösung und Wiederaufnahme der Innovationsoffensive im Krieg der feindlichen Brüder	150
2.1 Die Erschöpfung des Kriegs und seine Rettung durch Moellendorff und Rathenau	151
2.2 Kriegsrohstoffabteilung (KRA) und die Organisation der Kriegsökonomie	162
2.3 Kriegsökonomische Taylorisierung, der serielle Tod und die Geburt der faschistischen Avantgarden	172
2.4 Die Innovation des finanztechnischen Regimes	182
2.5 Der Griff der KRA nach Ost- und Mitteleuropa	184
2.6 »Heimatfront« – Soziale Zerstörung, Ausbeutung, Streiks und »Revolution«	187
3. Konkurrenz feindlicher Brüder: das deutsche Vorbild	191
3.1 England	191
3.2 Frankreich	194
3.3 Russland	195
A. Die russische Revolution	203
a. Februarrevolution.....	203
b. Dörfer	204
c. Fabriken	211
d. Armee	212
A.A Kleine Intermezzi	213
A.B Die Machtergreifung des »roten« Oktober	213

A.C Konterrevolution der Bolschewiki: Lerne vom Deutschen! ..	215
a. Übernahme deutscher Kriegsökonomie	218
b. Taylorismus und soziale Zerstörung	227
c. Die neuen roten Herren – und ihr Nietzsche	233
d. Der Krieg gegen die Bäuer*innen und die moralische Ökonomie.....	236
e. Aufstände und die Organisation bäuerlicher Gegenmacht	245
f. Krieg mit der Arbeiter*innenklasse	250
g. Die Rote Armee	262
3.4 USA	268
3.5 Japans Trittbrettfahrt im I. Weltkrieg	298
4. Emil Lederers Skizze zur feindlichen Brüderschaft und Resümee	299

Kapitel 4/

Innovationsoffensive von der Kriegsform zur Friedensform (und zurück)	303
1. »Roaring Twenties« in den USA	309
2. Das Double-Gold der deutschen Zwanziger	325
3. Innovationskrieg geminderter Intensität in Russland	331
3.1 Fortgesetzter Krieg gegen die Bäuer*innen	331
3.2 Technologische Entwicklung und der fortgesetzte Krieg gegen die Arbeiter*innen	341
4. Dauerkrise in Japan	358

Kapitel 5/

Der globale Absturz	360
----------------------------------	------------

Kapitel 6/

Eine Welt reglementierter Autarkien	367
--	------------

Kapitel 7/

Die länderüberspannende Kette der sozialen Revolution 1936/37	375
1. Spanien	375
2. Frankreich	383
3. Polen	385
4. USA	396

Kapitel 8/

Die Wege der feindlichen Brüder aus der Krise in den Krieg	402
1. Sowjetunion: Die Erneuerung der Gegenrevolution	402
1.1 Völkermörderischer Krieg gegen das Dorf	408

1.2 Krieg gegen die Arbeiter*innen	421
1.3 Der sowjetische Weg in den zweiten Modernisierungskrieg der feindlichen Brüder	441
a. Aufrüstung	457
b. Krise und Terror 1936–1938	459
c. Von der Krise in den Krieg	468
2. Ausweg aus der Krise – Japans Weg in den Krieg	481
3. Die Erneuerung deutscher Führung im Prozess innovativer Barbarei	487
3.1 Die Friedensphase	488
a. Der produktive Kern der Innovationsoffensive	509
b. Finanzierung: Die Geburt des Keynesianismus	516
c. Ausmerze der Untüchtigen	518
d. Der Griff nach dem Großraum: Das »großgermanische Reich«	522
d.1 Widerstände von unten	522
d.2 Ein umfassender Zugriff	527
3.2 Die kriegerische Innovationsoffensive als Herstellung des »großgermanischen Reichs«	549
a. Vernichtungskrieg gegen die Juden	550
b. Der produktive Kern der Kriegsökonomie	558
c. Die sozial-ökonomische Reorganisation des europäischen Raums	563
4. US-Krisenlösung: Der amerikanische Weg in die kriegoökonomische Konkurrenz der feindlichen Brüder	571
4.1 Der erste »New Deal« auf dem Weg in den erneuten Zusammenbruch von 1937	573
4.2 Defizitfinanzierte Maßnahmen, Rüstung und neuer Imperialismus	592
4.3 Pan-amerikanisches Kartell und Clearing-Union als Sprungbretter nach Bretton Woods	608
4.4 Krieg und Kriegsökonomie	615
a. Massenvernichtung, Rassismus und technologischer Fanatismus	623
b. Massenvernichtung im Feuer	632
c. Die finanztechnische Kriegsfrucht: Das System von Bretton Woods	639
Resümee/	643
Ausblick/	650
Literaturverzeichnis	661

